



Dr. med. Detlef Köhler · Bernhard Feßler
Daniel Cornely · Dr. med. Ralf Kurth
Dr. med. Martin Weyreuther

RADIOLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

IN STEGLITZ-ZEHLENDORF

Kernspintomographie (MRT I u. II)
im HELIOS Klinikum Emil v. Behring
Anmeldung und Terminvergabe
unter Tel.: (030) 81 02-15 47

Patienten-Merkblatt und Aufklärung über eine MRT-Untersuchung (Kernspintomographie)

MRT – was versteht man darunter?

MRT oder auch Kernspintomographie ist eine moderne Untersuchungs-Methode zur Erstellung der ärztlichen Diagnose. Der Magnet-Resonanz-Tomograph erzeugt dabei in einem starken Magnetfeld überlagerungsfreie Schnittbilder, z.B. vom Kopf, von der Wirbelsäule oder von Gelenken. Für die Erzeugung von MRT-Bildern werden keine Röntgenstrahlen verwendet. Die Untersuchung ist schonend und schmerzfrei.

Was muss ich vor der MRT-Untersuchung unbedingt beachten?

Gegenstände aus Eisen und andere magnetische Metalle (Uhr, Brille, Haarnadeln, Schmuck, herausnehmbare Zahnprothesen, Hörgeräte, Geld, Schlüssel usw.) stören das Magnetfeld. Alle diese losen Gegenstände dürfen Sie auch aus Sicherheitsgründen auf keinen Fall in den Untersuchungsraum mitnehmen. Kreditkarten und andere digitale Datenträger lassen Sie bitte in der Kabine, da sie im Untersuchungsraum vom Magneten gelöscht werden.

Wann darf keine MRT-Untersuchung bei mir durchgeführt werden?

Wenn Sie einen Herzschrittmacher tragen, ist bei Ihnen leider keine MRT-Untersuchung möglich, da der Magnet die Funktion des Herzschrittmachers stört. Bei metallischen Fremdkörpern (Metallsplitter, Clips) im Gehirn, Augapfel, in der Lunge oder nahe an Blutgefäßen und bei Metall-Implantaten im Mittel- oder Innenohr führen wir eine MRT-Untersuchung aus Sicherheitsgründen nicht durch. Permanent-Make-up am Auge kann ein Risiko darstellen und sollte mit uns abgesprochen werden.

Was erwartet mich während der Untersuchung?

Zu Beginn der MRT-Untersuchung werden Sie auf einer bequemen Liege gelagert und anschließend in die sehr weite Gehäuseöffnung des Magneten hinein gefahren. Um gute Bilder zu erzielen, ist es sehr wichtig, dass Sie die gesamte Zeit ruhig und entspannt liegen. In den kurzen, an beiden Enden offenen Tunnel strömt ständig Frischluft. Der gesamte MRT-Raum ist angenehm klimatisiert. Bei zahlreichen Untersuchungen, z.B. im Bereich der unteren Körperhälfte, befindet sich der Kopf nicht im Gerätetunnel, sondern außerhalb des Magneten.

Während der Untersuchung entstehen zum Teil sehr laute klopfende Geräusche mit unterschiedlichem Rhythmus. Gegen dieses Klopfen erhalten Sie von uns einen wirksamen Gehörschutz. Sollten Sie sich während der Untersuchung nicht wohl fühlen, können Sie sich mit einer Klingel bemerkbar machen. Außerdem beobachten wir die gesamte Untersuchung von unserem Bedienpult aus. Wenn Sie zu Platzangst neigen, geben wir Ihnen nach Absprache ein schnell wirksames Beruhigungsmittel.

Wie lange dauert eine MRT-Untersuchung?

In der Regel ca. 15 Minuten. Der Beginn und die endgültige zeitliche Dauer der MRT-Untersuchung kann jedoch vorher nicht auf die Minute festgelegt werden. Manche Befunde erfordern einen höheren Zeitaufwand, um die Diagnose zu stellen. Im Tagesverlauf kommen außerdem im Untersuchungsprogramm einzelne akute Notfälle dazu, denen wir gerecht werden müssen. Haben Sie bitte Verständnis, wenn trotz sorgfältiger Terminplanung Wartezeiten entstehen.

Besonderheiten bei bestimmten Untersuchungen

Bei einigen Fragestellungen ist es notwendig, zur MRT-Untersuchung ein Kontrastmittel zu verwenden. Es enthält kein Jod, wird in der Regel sehr gut vertragen und während der Untersuchung in die Armvene gespritzt. Die MRT-Kontrastmittel sind ca. 10 Mal besser verträglich als jodhaltige Kontrastmittel und können auch bei bestehender Jodallergie (Allergie gegen Röntgen-Kontrastmittel) eingesetzt werden. MRT-Kontrastmittel werden aus dem Körper über die Nieren in der Regel schon innerhalb von 24 Stunden nahezu vollständig ausgeschieden. Bei deutlich eingeschränkter Nierenleistung wird meist auf ein Kontrastmittel verzichtet.

Können bei einem MRT Komplikationen auftreten?

Make-Up, Tätowierungen und Permanent-Make-Up können vereinzelt zu Hautreizungen führen. In sehr seltenen Fällen kann es bei der Verwendung von Kontrastmitteln zu leichten allergieähnlichen Hautreaktionen mit Unwohlsein kommen. In extrem seltenen Fällen (ca. 1:8.000.000) können ernstere allergische Reaktionen auftreten.

Was muss ich nach der Untersuchung beachten?

Nach Ende der Untersuchung sind vom Patienten keine besonderen Verhaltensmaßregeln zu beachten. Ausnahme: Beruhigungsmittel während der Untersuchung. In diesem Fall muss das Steuern eines Kraftfahrzeugs und die Arbeit an gefährlichen Arbeitsplätzen bis 24 Stunden nach der Untersuchung unterbleiben. Außerdem müssen Sie sich von einer Begleitperson aus der Praxis abholen lassen.

Wann erfahre ich das Ergebnis?

Die MRT-Bilder können Sie nach Absprache innerhalb weniger Tage zusammen mit dem endgültigen schriftlichen Befundbericht an unserer MRT-Anmeldung abholen (lassen). Zusätzlich übersenden wir den Befundbericht direkt an Ihren überweisenden Arzt. Der frühestmögliche Abholtermin für Ihre MRT-Bilder und Ihren Befundbericht wird Ihnen unmittelbar nach der MRT-Untersuchung genannt.

Bitte Blatt wenden

Fragebogen zur Untersuchung

Beantworten Sie die nachfolgenden Pflichtfragen bitte sehr sorgfältig und füllen Sie das Formular vollständig aus! Zutreffendes ggf. ankreuzen oder unterstreichen!

1) Welcher Körperteil wird heute untersucht?
(Bezeichnung): _____
 links rechts

2) Wo sind die Beschwerden genau? _____

3) Wie sind dort Ihre Beschwerden?
 Schmerzen Taubheitsgefühl
 andere _____

4) Wann und wobei treten die Beschwerden auf?
 in Ruhe bei Belastung

5) Seit wann bestehen Ihre Beschwerden?

6) Hatten Sie am heute zu untersuchenden Körperteil/
-abschnitt einen Unfall/Sportunfall oder eine
ungewöhnliche Belastung?
 ja nein
Wenn ja: Was genau? _____
_____ Wann? _____

7) Wurden Sie am heute zu untersuchenden Körperteil/
-abschnitt bereits operiert? (auch Schlüsselloch-
Chirurgie, Gelenkspiegelung oder Arthroskopie)
 ja nein
Wenn ja: Welche OP, an welchem Körperteil?
_____ Wann? _____
 Bandscheibe Knorpel Knochenbruch
 Meniskus andere _____

8) Sind/waren Sie Krebspatient/in?
 ja nein

9) Welches Organ ist/war an Krebs erkrankt?

 OP Wann? _____
 Strahlentherapie Wann? _____
 Chemotherapie Wann? _____

10) Welches Körpergewicht haben Sie? ca. _____ kg

11) Frauen im gebärfähigen Alter:
Ich bin schwanger. Ich stille zurzeit mein Kind.
 ja nein ja nein

12) Gab es Unverträglichkeitserscheinungen bei
früheren MRT-Untersuchungen?
 ja nein

13) Liegt eine eingeschränkte Nierenfunktion vor?
 ja nein

14) Bestehen bekannte Allergien? (ggf. Allergiepass vorlegen!)
 ja nein

15) Tragen Sie einen Herzschrittmacher?

ja nein

16) Haben Sie Metallteile in Ihrem Körper, insbesondere die umseitig im Fettdruck aufgeführten, vor allem Clips, Metall-/ Granatsplitter, med. Aggregate, Neurostimulatoren, Stents, Ohrimplantate, Permanent-Make-Up?

nein Wenn ja: Welche Metallteile,
an welcher Stelle?

17) Haben Sie jemals Metallsplitter ins Auge bekommen?

ja nein

Wenn ja: Traten dabei Augenverletzungen auf?

ja nein

18) Wurden diese Splitter durch einen Augenarzt
komplett entfernt?

ja nein

Haben Sie noch Fragen?

Unsere Assistentinnen/Assistenten fragen in der Regel die wichtigsten Aspekte dieses Aufklärungsbogens noch einmal ab, bevor die Untersuchung beginnt. Sollten bei Ihnen noch Fragen offen geblieben sein, werden diese ggf. vom Arzt bestmöglich beantwortet.

Händigen Sie uns bitte Röntgen-, CT- oder MRT-Bilder sowie Arztberichte von Voruntersuchungen des heute zu untersuchenden Körperabschnittes schon vor Beginn der Untersuchung aus. Sie fördern damit die exakte Diagnosestellung!

(Wird vom Arzt ausgefüllt)

Untersuchender Arzt

Einwilligungserklärung:

Über die geplante Untersuchung bin ich ausführlich informiert. Über vereinzelt mögliche, spezielle Risiken wurde ich aufgeklärt. Ich versichere, dass ich die Fragen nach Metallteilen in meinem Körper vollständig und sorgfältig beantwortet habe.

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Untersuchung ein. Falls eine Kontrastmittel-Gabe notwendig ist, bin ich damit ebenfalls einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/in
ggf. Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Vor- und Zuname in Blockschrift

Geburtsdatum